



Einladung

„Entgeltungleichheit in Frankfurt am Main“

20. März 2015 (EQUAL PAY DAY)

Goethe-Universität, Campus Westend, Raum Casino 823

13 bis ca. 17 Uhr

In Deutschland verdienen Frauen im Schnitt 22 % weniger als Männer. Auch in Frankfurt am Main ist die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen sehr ausgeprägt und hat zudem eine weitere Dimension: Hier lebende Frauen ohne deutsche Staatsbürgerschaft verdienen im Schnitt deutlich weniger als Frankfurterinnen mit einem deutschen Pass. Ein wesentlicher Aspekt bei der geringeren Bezahlung vieler Frauen ist, dass sie häufig in Branchen beschäftigt sind, in denen unterdurchschnittlich bezahlt wird, wie im Gesundheits- und Sozialwesen oder im Handel. Das sind auch in Frankfurt am Main die Branchen, in denen gerade Frauen ohne deutschen Pass einfacher eine Beschäftigung finden. In Wirtschaftszweigen mit überdurchschnittlicher Bezahlung, wie der Kommunikations- und Informationsbranche, sind Frankfurter Frauen weniger vertreten und zudem besonders stark vom Beschäftigungsabbau betroffen. Andere Gründe für Entgeltungleichheit liegen in eingeschränkten Karriereoptionen durch Teilzeit und durch Erwerbsunterbrechungen.

Zu diesen und weiteren Erkenntnissen kommt die Studie **„Erwerbssituation und Arbeitslosigkeit in Frankfurt am Main. Chancen, Problemlagen und Handlungsbedarfe für Frauen“**, die das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität im Auftrag des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main erstellt hat.

Das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main, der Club Frankfurt am Main e.V. der Business and Professional Women (BPW) und das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt am Main laden zum Anlass des EQUAL PAY DAY zur Vorstellung und Diskussion weiterer Ergebnisse der Studie und daraus abgeleiteter Handlungsansätze ein.

Programm:

13.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink (Direktorin des IWAK)

Ulrike Brandt (Stellv. Leiterin, Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main)

Jessica Hamburger (1. Vorsitzende BPW Club Frankfurt a.M.)

13.30 Uhr Vorstellung der Studienergebnisse und Handlungsansätze

Dr. Christa Larsen und Julia Krekel (IWAK)

14.20 Uhr Diskussion

15.10 Uhr Resümee und Ausblick

Maja Weise-Georg (Referatsleiterin Arbeits- und Tarifrecht, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration)

15.30 Uhr Kaffee und Netzwerken

Anmeldung bitte bis zum **10.03.2015** an **Julia Krekel**, E-Mail: Anmeldung@iwak-frankfurt.de